

nisse der Gesellschaft, der ständigen Steigerung des Wohlstandes und der allseitigen Entwicklung der Mitglieder der Gesellschaft.“*)

Die Erweiterung und Vervollkommnung, die rationelle Organisation der Produktion auf der Basis der fortschrittlichen Technik ist der Hauptinhalt der sozialistischen Rekonstruktion. Die vielen Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenshaltung im Laufe der letzten Jahre, die Maßnahmen auf dem Gebiet der Volksbildung, Kultur usw. im Ergebnis der schnellen Entwicklung der sozialistischen Produktion haben zugleich praktisch den entscheidenden Gegensatz zwischen sozialistischer Rekonstruktion und dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt im Kapitalismus gezeigt. Während im Kapitalismus durch die Mechanisierung und Automatisierung der Produktion die Ausbeutung der Arbeiter erhöht wird, die Profite der Unternehmer steigen und die gesellschaftlichen Widersprüche verschärft werden, besteht unter sozialistischen Bedingungen ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der sozialistischen Rekonstruktion und der Befriedigung der Bedürfnisse sowie der allseitigen Entwicklung der Mitglieder der Gesellschaft. Das heißt, die sozialistische Rekonstruktion ist keine zufällige Maßnahme, sondern die Partei ging von der Gesetzmäßigkeit der sozialistischen Entwicklung aus und hat mit der sozialistischen Rekonstruktion das Hauptkettenglied herausgegriffen, um die ökonomischen Gesetze des Sozialismus unter den Bedingungen der DDR durchzusetzen.

2. Das Wesentliche der sozialistischen Rekonstruktion ist die schnelle Steigerung der Arbeitsproduktivität. Ihr dienen sowohl die rationelle Organisation der sozialistischen Produktion als auch der Kampf um den Höchststand der Wissenschaft und Technik.

Welch große Bedeutung die Steigerung der Arbeitsproduktivität für die Verwirklichung der Beschlüsse des V. Parteitages besitzt, ergibt sich schon daraus, daß im Verlaufe des Siebenjahrplans allein die Industrieproduktion auf rund 190 Prozent erhöht werden muß, ohne daß zusätzliche Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Dabei ist die Partei bestrebt, zugleich die Arbeit wesentlich zu erleichtern, um die schwere körperliche Arbeit abzuschaffen. Das heißt, die Steigerung der Industrieproduktion um rund 90 Prozent und die damit verbundene Erhöhung der Lebenshaltung sind überhaupt nur möglich, wenn mindestens im gleichen Ausmaß die Arbeitsproduktivität erhöht wird. Das bedeutet auch, daß die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe, daß die Bändigung des deutschen Militarismus vom schnellen Tempo der Steigerung der Arbeitsproduktivität abhängen. Die Erreichung des höheren Pro-Kopf-Verbrauchs bis 1961 ist bekanntlich außerordentlich wichtig für die Bändigung der deutschen Militaristen. Um den ökonomischen Wettbewerb mit der kapitalistischen Wirtschaft Westdeutschlands zu gewinnen und dadurch entscheidende Voraussetzungen für den endgültigen Sieg über den deutschen Imperialismus zu schaffen, ist es jedoch notwendig, Westdeutschland im Verlaufe des Siebenjahrplans auch im Stand der Arbeitsproduktivität auf den entscheidenden Gebieten zu überflügeln.

Das heißt, unter unseren Bedingungen bestätigt sich sehr klar die grundlegende These Lenins: „Die Arbeitsproduktivität ist in letzter Instanz das allerwichtigste, das ausschlaggebende für den Sieg der neuen Gesellschaftsordnung ... Der Kapitalismus kann endgültig besiegt werden und wird

*) Neues Deutschland vom 3. 7. 1959.